



Pressemitteilung Mai 2016

Neue digitalisierte mittelalterliche Handschriften der SuUB online

Bremer Bibliotheksgespräch mit Präsentation historischer Codizes am 7.Juni 2016 um 17 Uhr in der Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen

Anfang des Jahres 2016 wurden sechs mittelalterliche Handschriften der SuUB Bremen in einem Kooperationsprojekt mit der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel im Wolfenbütteler Digitalisierungszentrum digitalisiert.

Diese Handschriften werden im Portal Digitale Sammlungen der SuUB frei zugänglich präsentiert.

Der Freundeskreis der Bibliothek lädt anlässlich der Freischaltung dieser Handschriften zu einem Bibliotheksgespräch ein:

Dienstag, 7. Juni um 17:00 im Handschriftenlesesaal (Ebene 4) der SuUB Bremen

Christiane Wischmann, die Leiterin der Restaurierungswerkstatt der SuUB, und Dr. Maria Hermes-Wladarsch, die an der SuUB verschiedene Digitalisierungsprojekte geleitet hat, stellen die Abläufe und Besonderheiten der Digitalisierung mittelalterlicher Handschriften anhand zweier Pergamenthandschriften der SuUB Bremen vor.

Dabei handelt es sich um

- das Stundenbuch msb 002, eine reich illuminierte Handschrift mit Originaleinband, die im 15. Jhd. wahrscheinlich in den Niederlanden entstand
- das bremische Exemplar des Sachsenspiegels (msa 0030-02, entstanden 1342), welches eines der ältesten, sicher exakt datierten Exemplars dieser wichtigen frühen Verschriftlichung von Rechtsnormen auf mittelniederdeutsch ist

Projektinformationen zur Digitalisierung der mittelalterlichen Handschriften sowie die Digitalisate sind über die Digitalen Sammlungen der SuUB online frei verfügbar:

<http://www.suub.uni-bremen.de/ueber-uns/projekte/handschriften/>

Kontakt und weitere Informationen

Anke Winsmann

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

<http://www.suub.uni-bremen.de>

Tel. 0421/218-59572

E-Mail: winsmann@suub.uni-bremen.de